



MILVUS GmbH, Jahnstraße 9, D-66701 Beckingen

GPSS S.A.

1, Haaptsrooss

L-6869 Wecker

Bearbeiter: Christian Klemmer

E-Mail: klemmer@milvus.de

Datum: 13.02.2025

Kurzstellungnahme zur Nutzbarkeit der unverbauten Flächen in einer Agri-PV-Anlage durch den Rotmilan (*Milvus milvus*) im Projekt „Agri-PV Findelshaff“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge der Projektumsetzung der geplanten Agri-PV Anlage im Projekt „Agri-PV Findelshaff“ kommt es zur Bebauung größerer Offenlandbereiche im Vorhabensbereich und somit zu Eingriffen in regelmäßig genutzte Habitate der lokalen Avifauna. Die im Jahr 2024 durchgeführten Detailstudien zeigen eine Betroffenheit des Rotmilans (*Milvus milvus*) und weiterer Arten nach Art. 17 und Art. 21 des luxemburgischen Naturschutzgesetzes. Details sind dem damaligen Gutachten zu entnehmen (MILVUS GmbH, 2024). Dem Eingriffsbereich kommt die Rolle eines essenziellen Jagdhabitates für das im nahen Umfeld brütende Revierpaar des Rotmilans zu. Demnach ist der resultierende Habitatverlust im räumlichen nahen Umfeld zu kompensieren und verbleibenden Flächenbereiche Rotmilan-freundlich zu bewirtschaften (COL, 2024).

Für das Projektgebiet ist auf Grundlage der aktuellen Detailplanung eine Bebauung großer Flächenanteile des VB mit einer Agri-PV Anlage einhergehend mit einer in-situ-Kompensation für den Rotmilan geplant. Dabei wird die nachfolgende Planungsgrundlage berücksichtigt (siehe Abbildung 1 und Abbildung 2). Der Pfosten-zu-Pfosten-Abstand der vorgesehenen Agri-PV-Anlage soll nicht weniger als 7 m betragen, und der Abstand zwischen den zeitweise auch horizontal positionierten Modulen soll eine Mindestbreite von 4,5 m nicht unterschreiten (Green Power Storage Solutions S.A., 2025a, 2025b).

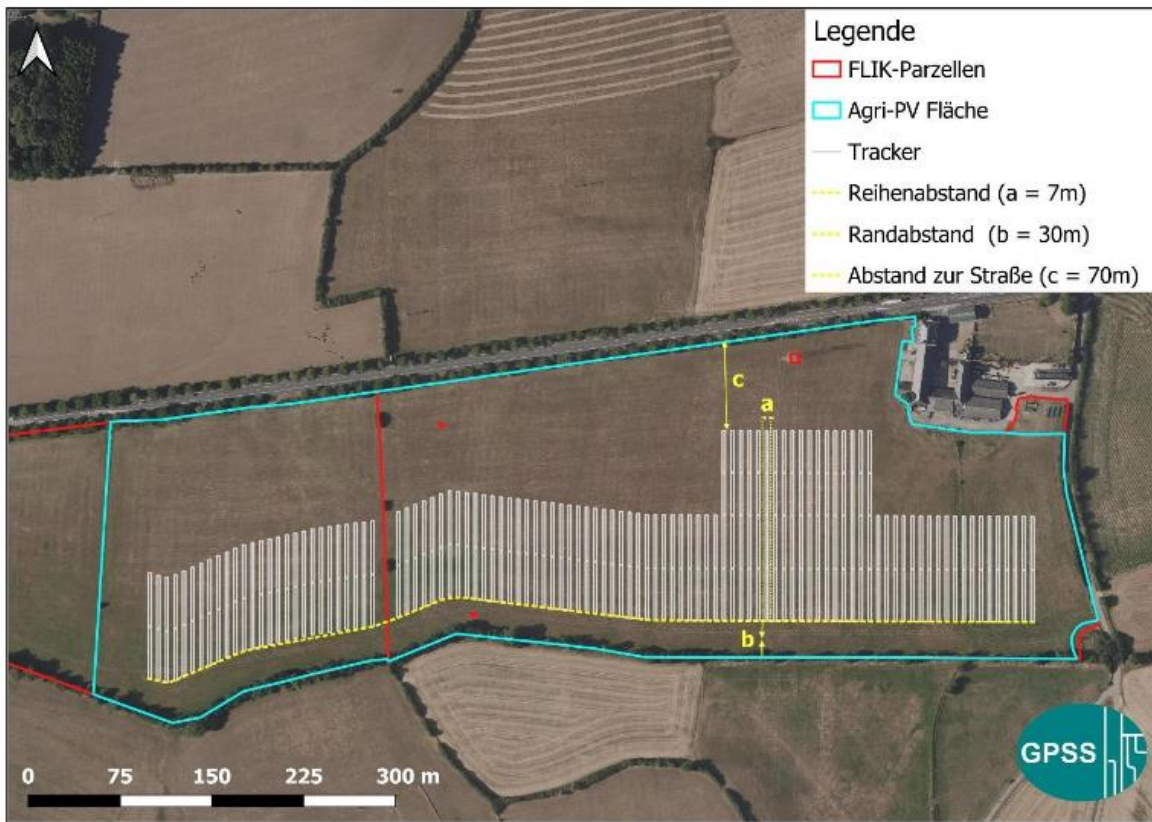


Abbildung 1: Geplante Agri-PV Anlage im Projektgebiet Findelshaff (Green Power Storage Solutions S.A., 2025b)

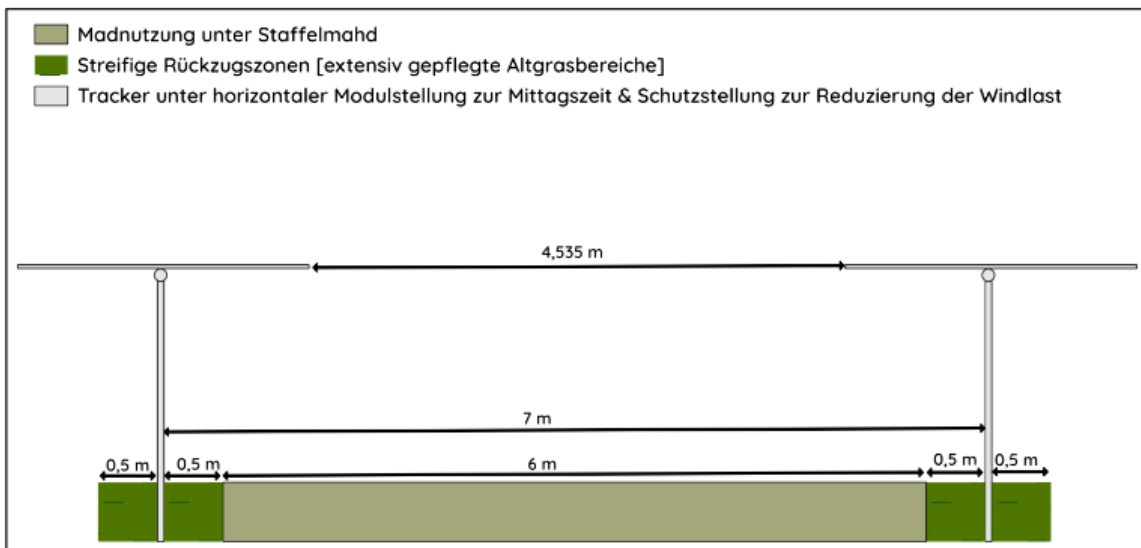


Abbildung 2: Modulabstände in der geplanten Agri-PV Installation im Projekt „Agri-PV Findelshaff“ (Green Power Storage Solutions S.A., 2025a)



Von GPSS ist eine in-situ-Kompensation für den Rotmilan mit angepasster Flächenbewirtschaftung vorgesehen. Die Agri-PV-Anlage soll einen Mindestabstand von 30 m zu bestehenden Gehölzen aufweisen und durch den vergleichsweise größeren Zwischenabstand der Module mehr Nahrungsraum zur Verfügung stellen als konventionelle PV-Freiflächenanlagen. Für die Flächenbewirtschaftung ist eine einschnittige, insektenschonende Mahd (nach Ökoreglung 512) – mit einer Mahdhöhe von 10 cm und dem beidseitigen Erhalt von Altgrasstreifen (jeweils 0,5 m) entlang der Agri-PV-Installation – vorgesehen. Des Weiteren soll eine jährlich alternierende Staffelmahd durchgeführt und auf den Einsatz von synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Dünger (mineralisch und organisch) verzichtet werden (Green Power Storage Solutions S.A., 2025b).

Bei einem Mindestabstand von ca. 4,5 m verbleibt in den unbebauten Flächenbereichen zwischen den Modulen der Anlage jeweils potenziell nutzbarer Nahrungsraum für den Rotmilan (*Milvus milvus*), ein Fortbestehen der Nahrungsnutzung der betroffenen Flächenanteile ist jedoch final durch ein geeignetes Monitoring zu belegen.

Dementsprechend sollte Rücksprache mit dem Umweltministerium gehalten werden, um die Durchführung einer Pilotstudie zur Nahrungsnutzung von Freiflächen innerhalb von Agri-PV-Anlagen durch den Rotmilan zu diskutieren. Insbesondere aufgrund der bestehenden Besenderung des lokalen Revierpaares durch die COL (Centrale ornithologique) und den vorhandenen Bestand an Altdaten zur Reviernutzung vor der Bebauung mit der Agri-PV-Anlage läge hier eine gute Datengrundlage für eine Vorher-Nachher-Studie vor, welche Aufschluss über eine potenziell veränderte Raumnutzung oder angepasste Präferenzen bzgl. der Nahrungsnutzung des Revierpaares liefern könnte.

Eine Projektumsetzung im Projektgebiet Findelshaff sollte unter der Voraussetzung einer geeigneten in-situ-Kompensation für den Rotmilan und unter dem Gesichtspunkt der Forschung in enger Zusammenarbeit mit der COL und der ANF diskutiert werden. Dazu sollte ein umfangreiches Monitoringkonzept für ein geeignetes mindestens fünfjähriges Monitoring mit erweiterter Datenerfassung durch die COL erarbeitet werden, um das zukünftige Nutzungsverhalten der ansässigen Rotmilane zu untersuchen. Basierend auf den im Rahmen des



MILVUS GmbH

Planungsbüro

Telefon:
E-Mail:
Web:

+49 (0) 6832 - 8070757
info@milvus.de
www.milvus.de
www.milvus.lu

USt-ID (DE):
USt-ID (LU):

DE137874003
LU29840779

Monitorings erhobenen Daten soll frühzeitig auf mögliche Anpassungen an die lokalen Habitatveränderungen im Projektgebiet Findelshaff reagiert werden können. Für den Fall einer dokumentierten Revierverlagerung des Rotmilans im Rahmen der Studie sollte zudem ein umfassendes Kompensationskonzept für den ggf. notwendigen Kompensationsausgleich im räumlich funktionalen Umfeld des VB (ex situ) vorbereitet werden.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Klemmer





Weitere Berichte der Projekthistorie

COL, (Centrale ornithologique). 2024. Analyse Avifaunistischer Daten in Bezug Auf Das Projekt
"Agri-PV Findelserhaff." natur & ëmwelt a.s.b.l., Kockelscheuer.

GREEN POWER STORAGE SOLUTIONS S.A. 2025a. Agri-PV Findelshaff. Skizze Der Resultierenden
Abstände Der Agri-PV Installation Unter Relevanten Modulstellungen Während Des 1-
Achsigen Trackings.

GREEN POWER STORAGE SOLUTIONS S.A. 2025b. Erläuterung Zur Geplanten Umsetzung Einer in Situ
Kompensation Für Den Rotmilan (Milvus Milvus) Im Rahmen Des Agri-PV Projektes Am
Findelshaff.

MILVUS GMBH. 2024. Faunistische Studien Zum Projekt „Agri-PV Findelshaff“.